

18. u. 19. Juni 2016 Kulturevent in der Weinbrennerkeller Bilfingen



Literatur & Skulptur – ein außergewöhnliches Festival, bisher einzigartig in der Region

FREITAG, 17. JUNI

Am Vormittag holt unser Vorstandsvorsitzender **Paul Gassler** den Kelterschlüssel von der Gemeinde. Bald darauf beginnt **Maggie Sieger** mit dem Aufbau ihrer Skulpturen. Es ist gar nicht einfach, alle ins „rechte Licht“ zu rücken und sie standsicher zu stellen.



Am Nachmittag trudeln nacheinander helfende Vereinsmitglieder ein, die Theke

muss eingeräumt, die Kasse bestückt und der Büchertisch gerichtet werden.



Schon stehen die Zumba®-Kids und die Große Prinzengarde des Narrenbunds Kakadu e. V. für ihre Generalproben bereit sowie auch Damen von der orientalischen Tanzgruppe „Azhar“.

Nachdem **Ernst Merz** die Technik eingerichtet hat, erfüllen erste Klänge mitreißender Musik die Keller und gewähren einen Vorgeschmack auf das anstehende Fest.



Gäste tauchen auf, Gespräche entwickeln sich, bis **Paul Gassler** das Festival offiziell eröffnet.



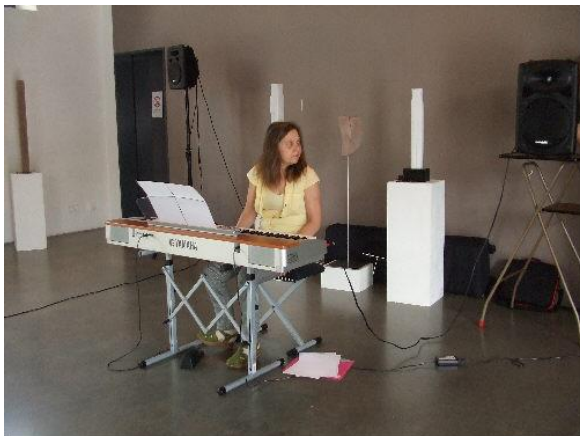
SAMSTAG, 18. JUNI

Kelteröffnung 10:30 Uhr, das heißt für uns, beizeiten mit den Vorbereitungen beginnen: Auslegen der Programmhinweise zur Vernissage, Sekt und Knabbersachen bereitstellen, das Essen wird von der **Event-Agentur Richter** gebracht und muss gekühlt bzw. erhitzt werden, die Technik für die Ansprachen und ersten Lesungen wird überprüft.

Nach ihm hält die stellvertretende Bürgermeisterin, **Frau Gaby Hunter**, eine kleine Rede, ihr folgt **Maggie Sieger** mit einer Begrüßung und kurzen Vorstellung. Paul Gassler beendet die Ansprachen mit Hinweisen auf das bevorstehende Programm, dann endlich dürfen Gespräche weitergeführt, gefachsimpelt und Informationen ausgetauscht werden.



Nun kann **Marie Krautschneider** dem Keyboard erste Klänge entlocken, die Stimmung beginnt, festlich zu werden.



Pünktlich um halb zwölf startet der Leseblock: **STEIN-GESCHICHTEN**, allesamt
Premierenlesungen.



Ernst Merz eröffnet mit dem Gedicht „Mein Kind“, ihm folgt **Alexandra Dietz** mit der Kindergeschichte „Das Glück eines Steins“, worin ein Junge einen seltenen Stein entdeckt und ihn heimlich mit nach Hause nimmt.



Uschi Gassler wartet mit dem Krimi „Steinbesessen“ auf, den sie zusammen mit **Claudia Konrad** und **Fred Keller** liest. Er handelt von einer Oma und ihrer Enkelin, die zusammen einen Steinbildhauerworkshop besuchen, der mit einem Mord endet.



Rolf Zefferer rundet den Leseblock mit der autobiografischen Geschichte „Haben Steine eine Seele?“ ab, worin er erzählt, wie er auf Island zu einem Steinbrocken aus einem aktiven Vulkan gekommen ist.



Nach dem Mittagessen führt **Tabea Lehnert** ihren Kurzkunstfilm „Lost and Found in Pforzheim“ vor, über dessen Entstehung wir bereits einen Chronik-Artikel veröffentlicht haben.



Später wird noch ein weiterer Kurzfilm gezeigt mit dem Titel „Kerle“.

Die Kelter füllt sich mit Kinderlachen und Geplauder: Die 8- bis 12-jährigen **Zumba®-Kids** des **Go4Dance Königsbach-Stein e. V.** drängen herein. Sie haben ihren ersten öffentlichen Auftritt.



Ihre Trainerin, Frau **Bärbel Schubert-Schwarz**, hat die Truppe auch bestens vorbereitet, sie zeigen aus ihrem Repertoire zwei fetzige Choreographien. Ihr fröhliches Tanzen reißt das Publikum mit, und etliche Zuschauer folgen der Aufforderung, spontan einen Line Dance zu erlernen, also quasi die ersten flotten Schritte. Wir danken den Kids von Herzen für ihren prima Auftritt.



Im Anschluss beginnt der Leseblock **STORYS FÜR KIDS**.

Alexandra Dietz erzählt mit „Ein Hase, ein Bär und ein Apfel“ von zwei tierischen Freunden, die sich gegenseitig ärgern. **Rolf Zefferer** erheitert mit „Gwendoline

Schwarz-Weiß“ insbesondere die Eltern jüngerer Kinder, denn die Geschichte handelt von einem Mädchen, das kurz vor der Einschulung steht, aber nur vier Worte spricht.

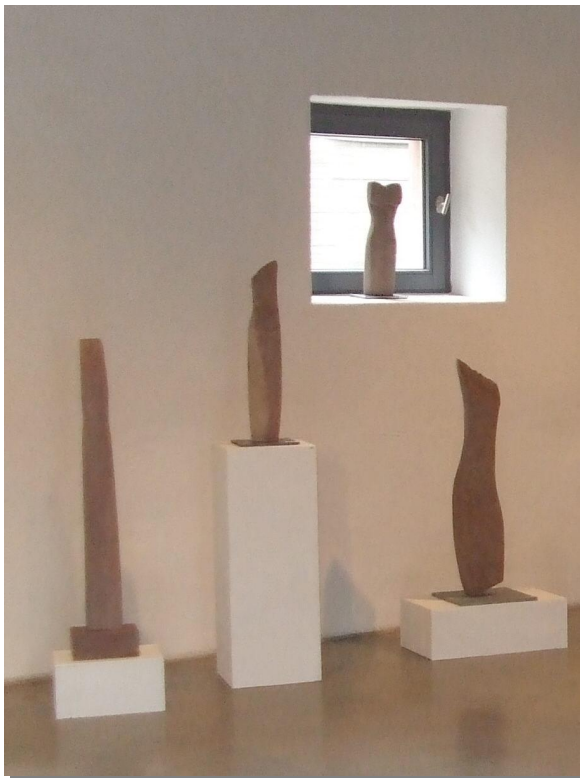


Tabea Lehnert liest das Märchen „Die Farbenspinne“, die von bungeespringenden Spinnen handelt.



Fred Keller erstaunt die Zuhörer mit „Weite Weihnacht“, wie man in Australien dieses Fest feiert.

Nun gehen einige Familien mit Kindern, dafür kommen neue Besucher. **Maggie Sieger** führt die Gäste in kleinen Gruppen von Skulptur zu Skulptur, erklärt die Beschaffenheit des jeweiligen Steins und den ungeübten Betrachtern auch, was die einzelnen Kunstwerke darstellen.



Andere Gäste verweilen am Büchertisch, reden mit den Autorinnen und Autoren, kaufen deren Werke und erhalten gleich eine Signatur dazu.



Ab 18 Uhr erobern orientalische Klänge die Kelter: Zwei Bauchtanzgruppen haben sich in einstündiger Vorbereitungszeit für eine fulminante Darbietung hergerichtet.



Das Damenquartett von „Azhar“ und die sechs Tänzerinnen von „Hüftgold“, unter denen sich auch unsere Autorin **Carmilla DeWinter** befindet, bieten abwechselnd eine farbenprächtige, wunderbare Show in fantastischen Kostümen.



Wir freuen uns, die Damen für unser Kulturevent gewonnen zu haben – vielen Dank und weiter so!

Um 19 Uhr startet unser Krimiabend unter dem Motto: **MORDSMORDE IN DER WEINBRENNERKELTER.**

Es werden Krimis dargeboten, die im *Der Kleine Buch Verlag* erschienen sind. **Ernst Merz** macht den Auftakt mit dem Gedicht „Gnadenlos“. Sogleich präsentiert **Claudia Konrad** ihren neu erschienenen Kurzkrimi „Chemie“ (in: MordsKlasse), worin ein quertreibender Schüler sowie zwei weitere Personen den Tod finden.



Nach einem Musikstück, auf dem Saxofon, gespielt von Ernst Merz, nimmt Claudia Konrad mit dem Krimi „Das Geheimnis der Krypta“ das Publikum in ihren Bann, und nach einem weiteren Musikstück folgt ihr **Uschi Gassler** mit „Des Markgrafen Herzkapsel“ (beide in: MordsKarlsruhe). In den ineinander verwobenen Krimis jagen zwei Antiquitätenhändler und ein Profikiller nach einem alten Artefakt, und zwei Hauptkommissare bemühen sich, den Schaden in Grenzen zu halten. Als Letztes liest Uschi Gassler aus ihrem Psychothriller „Gier ist dicker als Blut“ vor, worin ein junger Karlsruher Millionär von seinem Gärtner bedroht wird, weil ihm dieser sein Vermögen abluchsen will.



Ernst Merz beendet die Krimilesung mit dem Gedicht „Todbringende Liebeskiller“ und einem Musikstück auf dem Akkordeon.

Der erste Event-Tag klingt aus, die Gäste kaufen noch ein paar Bücher, trinken und plaudern ein wenig, dann gehen wir alle nach Haus und freuen uns aufs Bett.



SONNTAG, 19. JUNI

Die Kelter wird gegen 10:30 Uhr geöffnet, frische Brezeln, eiskalter Sekt, gekühlter Wein und süßiges Bier stehen zum zünftigen Frühschoppen bereit – aber Gäste lassen sich nur wenige sehen. Wir lassen uns nicht beirren und veranstalten eine fröhliche Stehparty an der Theke.



Mit leichter Verspätung beginnt unsere Lesung **BESINNLICHES – HERZLICHES – HEITERES.**

Ernst Merz leitet sie mit dem Gedicht „Naturjuwel“ ein.





Es folgt **Ingrid Ballier** mit den lyrischen Texten „Fischen im Februar“ über eine Wasseramsel und „Fliegende Diamanten“ über Eisvögel. Danach erzählt sie in „Der Weg findet sich im Gehen“ von ihrem Abenteuer in den Höhlen von Lanzarote und in „Ein Peso auf Abwegen“ von einem glücksbringenden Geldstück.



Ina Zantows autobiografische Erzählung „Ana“ handelt von einer dementiell erkrankten Frau, die regelmäßig von ihr betreut wird. Trotz bitterer Dramatik

würzt die Autorin eine Prise Humor in die Geschichte.



Carmilla DeWinter trägt die zwei lyrischen Kurztexte „Rose“ und „Regentag“ vor sowie das Drabble „Portrait einer Tänzerin“, einem Prosatext, bestehend aus 100 Wörtern.



Claudia Konrad regt mit ihrer Glosse „7 aus 53“ zum Schmunzeln an, als sie sich über die ausufernde Kennzeichnungspflicht für Lebensmittel lustig macht.

Zum Ausklang bringt uns **Heinz Dietz** mit seinem scherzhaften Gedicht „En uffrechter Schwob“ zum Lachen.



Jetzt gibt es Mittagessen: Gulaschsuppe und Wurstsalat aus regionalen Bioprodukten. Das Fleisch und die Wurst stammen von Färsen aus dem Kraichtal, das Gemüse vom Bauern, das Brot vom örtlichen Bäcker, die Kuchen sind hausgemacht. Unsere fleißigen Helferinnen hinter der Theke erfüllen (nahezu) jeden Wunsch.



Um 14 Uhr steht das nächste Programmteil an: Die **Große Prinzengarde vom Narrenbund Kakadu e. V.** aus Bilfingen tanzt zu stampfender Rockmusik und

reißt die anwesenden Rockfans taktgerecht mit.



Auf Wunsch gibt es eine Zugabe, die leider viel zu schnell vorübergeht. Besten Dank an die Mädels für ihren Auftritt.

Die einen Akteure gehen, die anderen kommen. Die Herren vom **Trio Bravura** aus Knittlingen bauen ihre Gerätschaften und Instrumente auf, darunter eine steirische Ziehharmonika.



Das Trio wird den letzten Leseblock begleiten, der dann auch heißt: **FANTASY & MYSTERY FT. TRIO BRAVURA**

Nach einem Musikstück beginnt **Ernst Merz** mit den Gedichten „Machtkämpfe“ und „Aufgelaufen“. Ihm folgt **Carmilla DeWinter** mit den Kurzgeschichten „Beltane“, die von einem mysteriösen Regentanz handelt, und „Mitschnitt zur internen Qualitätskontrolle“, die von einer Djinniya auf Arbeitssuche erzählt.



Danach liest sie Auszüge aus ihren Fantasy-Romanen „Albenbrut“ I + II und gibt einen Einblick in ihr neues Werk „Albenerbe“, allesamt handelnd von jungen Zauberern, die gegen das Böse kämpfen.



Das nächste Musikstück folgt, wonach **Fred Keller** seine Geschichte „Friedhofsleuchten“ liest, die von einem Reporter handelt, der von einer übersinnlichen Erscheinung heimgesucht wird.



Das Trio Bravura spielt mystisch klingende Melodien auf dem Harmonium.



Uschi Gassler schließt den Leseblock ab mit „Alptraum“, worin ein junger Mann mit der Verwandlung in einen Basilisk konfrontiert wird.



Das **Trio Bravura** begeistert uns und die Gäste mit ein paar weiteren zauberhaften Musikstücken, dann ist das Kelterevent beendet. Wir bedanken uns bei den drei Herren ganz herzlich für ihre fantastischen Klänge.

Wir danken auch allen Gästen für die Aufmerksamkeit, die sie unserer Veranstaltung entgegengebracht haben, wir danken für die vielen lobenden Worte, Zusprüche und die Spenden, die den Weg in unseren Spendenzylinder gefunden haben. Immerhin boten wir alle Vorführungen und Lesungen zum freien Eintritt.

Ein Rückblick von *Ingrid Ballier*

Am Morgen danach

Vom 18. bis 19. Juni 2016 präsentierten sich die aktiven Mitglieder des Goldstadt-Autoren e. V. in der Bilfinger Weinbrennerkeller mit vielseitigen Lesungen für Jung und Alt. Es gab Märchen für Groß und Klein, Lyrik und Prosa sowie spannende Krimis in wildem Wechsel mit Kunst, Musik und Tanz. Parallel zum Programm erfreute uns ein geselliges Beisammensein mit guten Gesprächen. Die Kelter entpuppte sich für diese Veranstaltung als ein idealer Ort.

Die Steinbildhauerin Maggie Sieger zeigte uns ihre „lebenden Steine“. Das sind die von ihr bearbeiteten Skulpturen aus Buntsandstein und Laaser Marmor, zu meist Findlinge aus Steinbrüchen bei Maulbronn und Wilferdingen, die sie für sich entdeckt hat. Der Marmor stammt aus Italien.

Einerseits machte Maggie Sieger uns auf glattgeschliffene, mit der Flex bearbeitete Flächen und Kanten aufmerksam. Andererseits entdeckte man fein ziselierte Linien, wo sie mit Hobel oder Meißel ange setzt hat.

Maggie Siegers Lieblingsfigur ist die „Powerfrau“ – in der Ausstrahlung fast ein Ebenbild der Schöpferin. Die meisten ihrer Figuren sind klar und voller Streben in die Höhe. Die Steine, rundum poliert, zeigen geschlossene Formen mit oftmals unauffälligen Andeutungen von Po -, Bauch- oder Beckenfalten. Einige Steine, an den Seiten oder am Kopfende roh belassen, lassen der Phantasie freien Lauf.

Auf die Frage, ob Steine eine „Seele“ hätten, meinte Maggie Sieger: „Nicht nur das, ein Stein hat auch ein Mitspracherecht, wenn ich das nicht berücksichtigt, wehrt er sich!“

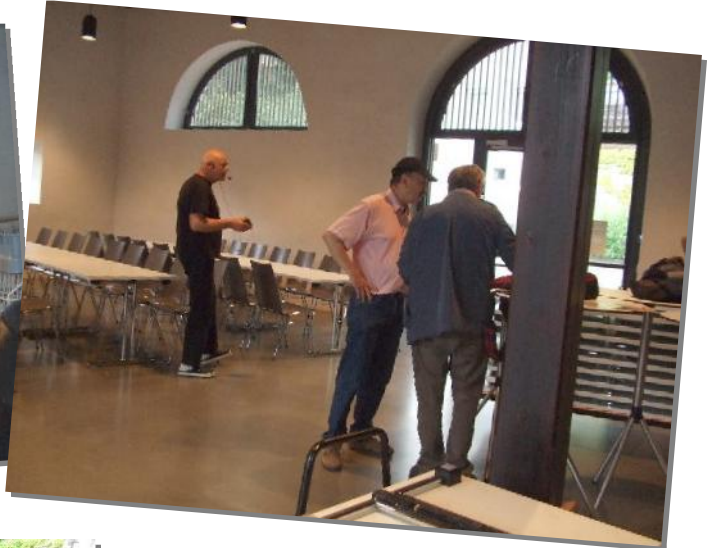
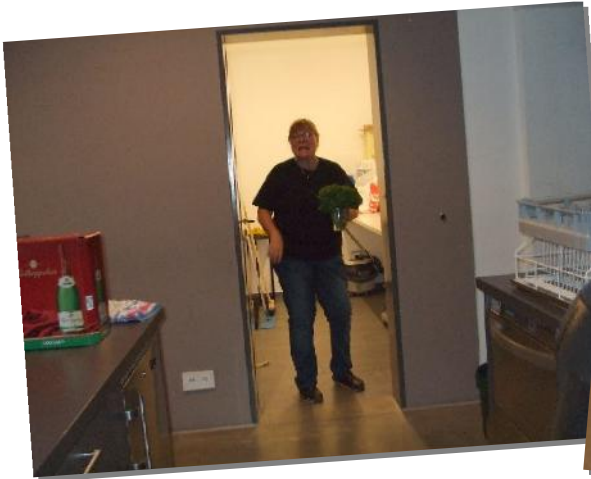
Das beachte sie je nach Stein bei der Gestaltung seines Äußeren, denn manche haben glatte, manche raue Oberflächen. Sie erklärte dazu: „Ist der Stein nach oben oder zu den Seiten geschliffen, so ist er in sich geschlossen. Bleibt er aber in natürlichem Zustand, also in seiner Bruchstelle (die im Rohzustand so viel erzählen kann), sind unser Gehirn und unsere Phantasie gefragt.“ Sie folge jeweils der angesetzten Formung mit individuellen Ergänzungen.

Und so entstehen – nach „Zwiesprache“ mit ihrem Stein – individuelle, ausgefeilte Skulpturen, die schlicht und überzeugend sind.



Genießen Sie weitere Schnappschüsse von unserem einzigartigen Festival:

FREITAG





SAMSTAG







SONNTAG



